

FORSCHUNGSGRUPPE FUNKTIONELLE REHABILITATION UND

	000.
STIFE	Addr
<u>। Net</u>	E-ma
WILLY STEEL	Diab

Geb.:	Tel.:
Addresse:	
Diabetes seit:	Gew.:
FIT seit:	mit ☐ Injektionen ☐ Pumpe

Name :.....

Medizinische Universität Wien und Schwerpunktpraxis DiabetesFIT® kinga@howorka.com www.diabetesFIT.org										E-mailGew. FIT seit: mit Injektion									 Gew.:									
	SAL (=Faste	nbe	dar	f): I	-rül	h				/			E						ucl						7-11	/I		,
N S PF U	RANDIAL (=zı	ur N				s I BE								N	lact	า d.	Es	sen	: 1h	1<1	60 ((bzv	٧			(bzw .), 2h< ´	140 r	ng/dl
L KO	RREKTUR: 1	F kı	ırzw	virke	ende	es Ir	nsul	in s	enki	t me	iner	n B	7 ur	n ca	1. —			: 1	BF	hel	bt m	ein	en F	37 u	m c	a +		ma/dl
	ERAPIEBEIS																											<u>g</u>
N					•	,																						
	ZEIT	1	2	3	4	5	6	7	а	a	10	11	12	13	14	15	16	17	18	10	20	21	22	23	24	SUMM	F/T	aGIV
		Ė		J	_	J	Ü		Ü		10		16	10	17	10	10		10	10	20	_		20	4 7	COMM		acivi
МО	Basal			ļ	ļ	ļ			ļ	ļ			<u> </u>		ļ	ļ	ļ				ļ		ļ	<u> </u>	ļ			
	Bolus					ļ																	ļ				Ц_	
	BZ			ļ		ļ			ļ	ļ			ļ				ļ						ļ	ļ		MBG		
	BE			ļ		<u>.</u>		ļ		ļ			ļ									ļ	<u> </u>	<u>.</u>	<u> </u>			
	Bemerkung			:	:	:		:	:	:		•	:	:		:	:		:		:		:	:	:			
DI	Basal																											
	Bolus					ļ																	ļ					
	BZ																									MBG	_	
	BE					<u></u>																	İ					
	D					ļ																	·····					
МІ	Bemerkung Basal																											\neg
	Bolus			ļ		ļ							ļ			ļ							ļ	ļ			ł	
	BZ																									MBG		
	BE			ļ		ļ									ļ						ļ		ļ	<u></u>		WIDG		
	DE																											
-	Bemerkung		_	_		_	_		-	_	1		1			T								1				
DO	ZEIT Basal	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	113	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	SUMM	<u> </u>	aGIV
	Bolus			ļ		ļ				ļ			ļ		ļ							ļ	ļ	ļ			ŀ	
																										MBG		
	BZ			<u> </u>		<u> </u>																				MIDG		
	BE																											
	Bemerkuna																											
FR	Basal			ļ	ļ	ļ		ļ	ļ	ļ			ļ	ļ	ļ	ļ	ļ				ļ	ļ	ļ	ļ	ļ			
	Bolus			ļ		ļ		ļ		ļ			ļ			ļ	ļ				ļ		ļ	ļ	ļ		<u> </u>	
	BZ			ļ		ļ			ļ	ļ			ļ		ļ		ļ				ļ		ļ	ļ		MBG		
	BE			ļ		ļ		ļ	ļ	ļ			ļ				ļ						ļ	ļ	ļ			
	Bemerkung												•			•							•					
SA	Basal																											
	Bolus																											
	BZ																									MBG		
	BE																											
	Bemerkung					†······· !				 :						1							İ	†				
so	Basal															i												\neg
	Bolus	ļ		<u></u>		ļ				ļ			ļ			ļ							ļ	ļ			1	
	BZ																									MBG		
	BE																											
						ļ							ļ			ļ								ļ				
	Bemerkung ZEIT	1	2	3	4	5	6	7	0	_	10	11	10	12	11	15	16	17	18	10	20	24	22	22	24			
	∠ ∟!!			ıo	. 4	ıo	0	ı /	. 0	. 9	ıυ		1 I Z	113	ı 14	ı IЭ	10	ı I /	110	. 19	ıZU	141	1 Z Z	123	124			

MBG der Woche:

Abbildung 5.1: Protokollblatt

Ein Protokollblatt für Dokumentation der Insulindosierung, der Blutzuckerwerte und der Nahrungsaufnahme. Die üblichen Log-Bücher für "Insulindosisanpassung" sind für FIT wenig geeignet, wenn sie eine konstante Diät voraussetzen. In der Zeile Verzögerungs-/Basales Insulin können (z.B. nur am Montag) bei Pumpentherapie die stündlichen Insulinmengen der Basalrate pro Stunde angeführt werden.

Die letzte Zeile des Tages ist frei für die vom Patienten gewählten Notizen: z.B. Kalorien (nur Übergewichtige zu empfehlen), separat ausgewiesene Korrektur-Insulinmenge (üblicherweise werden die Korrekturen aber nur in der Zeile für kurzwirkendes Insulin angeführt), weiters sog. "BE-Faktoren" falls zu unterschiedlichen Tageszeiten die Berechnung von prandialem Insulin unterschiedlich erfolgt (unnotwendig bei "guter" basaler Substitution, die auch zirkadiane, d.h. tageszeitliche Schwankungen im Insulinbedarf kompensiert), oder Bilanzierung vom unerwünschten Verhalten , z.B. von Zigaretten/Alkohol bei Abhängigkeiten, oder für Monitoring der Kindesbewegungen im dritten Schwangerschaftsdrittel.

Die Notizen über die Kalorienaufnahme sind nur für Übergewichtige zu empfehlen. Der Algorithmus für Insulindosierung für Eiweiß und Fett gilt nur bei kohlenhydratarmen Mahlzeiten. Die wichtigste Spalte auf dem Protokoll umfasst die Bilanz des Tages (Insulinverbrauch, mittlere Blutglukose (MBG) und BE-Summe für 24 Stunden).

Die graphische Darstellung der Blutzuckerhöhe (als Diagramm) bringt in der Routine keine zusätzlichen Informationen.